

Kalendarium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **8 (1915)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freitag 1

☾ 4.00-9.08



1484 * zu Wildhaus im Toggenburg Ulrich Zwingli. Glaube, Hoffnung und Liebe sind eines und dasselbe, nämlich Zuversicht zu Gott. (Zwingli)



J. J. Bodmer, Zürich, Schweizer Dichter, Übersetzer von Miltons „Das verlorene Paradies“ * 19. Juli 1698 † 2. Jan. 1783

Samstag 2

☾ 5.15-9.42

1801 † in Zürich J. C. Lavater. — Lass deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz. (Lavater)

Sonntag 3

☉ 8.43-4.25

☾ 6.35-10.07

Für sich der höchsten Leitung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Geheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (J. v. Müller)



Johannes von Müller, von Schaffhausen, Geschichtschreiber. (Schweizer-, Hohenzollern- u. Weltgeschichte) * 3. Jan. 1752 † 29. Mai 1809

Montag 4

☾ 7.57-10.25

1849 † in München Franz Xaver Gabelsberger, Erfinder eines stenogr. Systems. — Sage nicht alles, was du weisst; aber wisse immer, was du sagst. (Claudius)

Dienstag 5

☾ 9.19-10.39

1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog Karl des Kühnen.
Isaak Newton, Physiker, * 1643. — Was du kannst am Abend tun,
lass nicht bis zum Morgen ruhn.

Mittwoch 6

☾ 10.40-10.51

1533 Schultheiss Wengi v. Solothurn verhindert die Katholiken, auf
die Retormierten zu schiessen. — 1412 * Jeanne d'Arc. — Wenn
Bürgerblut fliessen soll, so fliesse das Meinige zuerst. (Wengi)

Donnst. 7

☾ 12.03-11.02

1745 * Jacq. Et. Montgolfier, Förderer der
Luftschiffahrt. — Gut ist der Vorsatz, aber
die Erfüllung schwer. (Goethe)



Philipp Reis, deutscher
Physiker, erbaute im Jahre
1860 das erste Telephon
* 7. Jan. 1834, † 14. Jan. 1874

Freitag 8

☾ Morg.-11.14



1867 † W. Stolze, Stenograph in Berlin. —
Es ist noch kein Meister vom Himmel ge-
fallen.



Galileo Galilei, Astronom,
lehrte in Padua die Achsen-
drehung der Sonne und der
Erde und andere wichtige
Gesetze. * 15. Febr. 1564,
† 8. Jan. 1642

Samstag 9

€ 1.28-11.27

1579 † Hans Franz Nägeli, Eroberer der Waadt.
1873 † Napoleon III. — O, wunderschön ist Gottes Erde und wert
darauf vergnügt zu sein. (Hölty)

Sonntag 10

☉ 8.41-4.34

€ 2.57-11.44

1778 † Botaniker K. v. Linné zu Upsala. — Lust und Liebe zum
Ding macht Müh' und Arbeit gering.

Montag 11

€ 4.29-12.08

1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und
Freiheiten. — Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön, wenn
sie getan.

Dienst. 12

€ 5.59 12.43

Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart
dem Armen die Schande, seine Hand
ausstrecken zu müssen. (Pestalozzi)



Joh. H. Pestalozzi, Reformator der Volkserziehung.

* 12. Jan. 1746 Zürich
† 17. Febr. 1827 Brugg.

Mittw. 13
 € 7.18-1.47

1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Nimm Rat von allen, aber spar' dein Urteil. (Shakespeare.)

Donnst. 14
 € 8.18-2.50

1874 † Philipp Reis. Er konstruierte 1860 das erste Telephon. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.



Barbara Uttmann von Annaberg im Erzgebirge (Sachsen), Erfinderin des Spitzenklöppelns.
 * 1514, † 14. Januar 1575

Freitag 15
 € 8.58-4.16

1791 * Grillparzer, hervorragender Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)



J. B. Molière, grosser franz. Schauspieler und Lustspiel-dichter. * 15. Jan. 1622
 † 17. Februar 1673

Samstg. 16
 € 9.25-5.46

1901 † Arnold Böcklin, Maler. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)

Sonntag. 17

☉ 8.35-4.45

☾ 9.43-7.12

1706 * Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsmann und Schriftsteller. Erfinder des Blitzableiters. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

Montag 18

☾ 9.56-8.33

1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des deutschen Reiches. — Das Edle zu erkennen ist Gewinn, das nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

Dienst. 19

☾ 10.07-9.50

1736 * J. Watt, Verbesserer der Dampfmasch. — Gross kann man sich im Glück, erhaben nur im Unglück zeigen.



Hans Sachs, Schuster,
Nürnberger Meistersinger
und Dichter. * 5. Nov. 1494
† 19. Januar 1576

Mittw. 20

☾ 10.17-11.04

1831 Belgien wird als Staat anerkannt. — Wer spart, wann er hat, der findet, wenn er braucht.

Donntg. 21

☾ 10.27-12.17

1793 Ludwig XVI. guill. — 1872 † Dichter F. Grillparzer.
1851 † Lortzing, Komp. („Zar und Zimmermann“, „Undine“ etc.). —
Ein Spiegel ist besser als eine Reihe von Ahnenbildern.

Freitag 22

☾ 10.38-mrg.

1729 * Gotth. Ephraim Lessing. — 1788 * Lord Byron, englischer
Dichter. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)

Samstg. 23

☾ 10.51-1.30



1843 † de la Motte Fouqué (Dichter der
„Undine“). — Geld macht nicht reich, es
sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)



Aesop, um 550 vor Chr.,
Sklave und berühmter
griechischer Fabeldichter,
Schalk ähnlich Till Eule-
nspiegel.

Sonntg. 24

☉ 8.27-4.57

☾ 11.07-2.44

1656 Erste Schlacht bei Villmergen. — 1712 * Friedrich II., der
Grosse. — Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedr. der Grosse)

Montag 25

€ 11.29-3.57

1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsset vor Gregor VII. in Canossa. — Liebst du das Leben, dann verschleudere keine Zeit.

Dienstg. 26

€ 12.00-5.08

1650 † Joh. Ludw. v. Erlach, General im 30 jährigen Krieg, Gouverneur der Festung Breisach. — Jeder ist seines Glückes Schmied. (Regnier)

Mittw. 27

€ 12.45-6.11

Glücklich ist nur, wer es zu sein glaubt. (Goethe)



Wolfgang Amadée Mozart, berühmter Musiker u. Komponist zahlreicher Messen, Lieder und Opern (Figaros Hochzeit, Don Juan, Zauberflöte). * 27. Januar 1756 in Salzburg, † 5. Dezember 1791

Donntg. 28

€ 1.44-7.03

1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

Freitag 29

☾ 2.56-7.42

1834 † von Salis-Seewis, Graubünden, Dichter und Staatsmann. — Lebensweisheit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis-Seewis)



Samstg. 30

☾ 4.16-8.11

1781 * Chamisso, Dichter und Naturforscher. — Dein wahres Glück, o Menschenkind, o glaube doch mit nichten, dass es erfüllte Wünsche sind; es sind erfüllte Pflichten. (Gerok)

† Louis Favre von Genf, ursprünglich Zimmermann, dann Ingenieur. Erbauer d. Gotthardtunnels. * 29. Jan. 1826, † 19. Juli 1879



Sonntg. 31

☉ 8.17-5.10

☾ 5.39-8.31



1797 * Komp. F. P. Schubert. — 1866 † Fr. Rückert. — Der Heimat Rauch ist leuchtender als fremdes Feuer. (Lateinisch)

K. von Gerok, Kanzelredner in Stuttgart und religiöser Dichter. * 30. Jan. 1815, † 14. Jan. 1890



Montag 1

☾ 7.03-8.46

1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) tritt bei Verrières auf Schweizergebiet über. — Des Zornes Ende ist der Reue Anfang.

R. Töpffer, Genfer Maler und Dichter, Erfinder der Schulreisen. * 31. Januar 1799, † 8. Juni 1846

Dienstag 2

€ 8.26-8.59

1894 † General Hans Herzog. — Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden, kommt nicht weit. (Rückert)



Mendelssohn-Bartholdy, grosser Musiker, Komponist von Liedern und Oratorien („Paulus“, „Elias“)
 * 3. Febr. 1809 Hamburg, † 4. November 1847

Mittw. 3

€ 9.50-9.11

1000 Gründ. der Kathedrale zu Lausanne. Bangt dir davor, derselbe Mann zusein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist?



J. F. Böttger, Apotheker und Alchemist, Erfinder des Meissner Porzellans.
 * 4. Febr. 1682, † 13. März 1719

Donnstg. 4

€ 11.15-9.22

Es irrt der Mensch solange er strebt.



General Alois v. Reding, besiegte bei Schindellegi, Rotenturm u. Morgarten d. Franzosen. * 6. März 1765 Schwyz, † 5. Febr. 1818

Freitag 5

€ Morg.-9.35

1705 † Ph. J. Spener, der Stifter des Pietismus. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Goethe)

Samstag 6

€ 12.43-9.50

1885 Italien nimmt Massaua an der Westküste des Roten Meeres in Besitz. — Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr.

Sonntag 7

© 8.06-5.23

€ 2.14-10.11

€

1528 Bern erlässt sein Reformationsmandat. — 1812 * Karl Dickens, berühmter englischer Schriftsteller. — Tue in allem dein Bestes.
(Dickens)

Montag 8

€ 3.43-10.41

1526 Bern und Freiburg verbünden sich mit Genf. — 1725 † Peter der Grosse. — Sturm und Welle geben der See erst Seele und Leben.
(W. v. Humboldt)

Dienstag 9

€ 5.05-11.26

1801 Friede von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. — Wer ist der glücklichste Mensch? der fremdes Verdienst zu empfinden weiss und an fremdem Genuss sich wie am eignen freut.

Mittw. 10

€ 6.10-12.31

1847* Th. A. Edison, grosser amerik. Erfinder (Telephon, Phonograph, Kinematograph). — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

Donnst. 11

€ 6.56-1.51

1650 † Descartes, franz. Philosoph. — Wenn jemand sich wohl im Kleinen deucht, so denke, er hat ein Grosses erreicht. (Goethe)



Hans Holbein, Maler in Basel (Totentanz, Basler und Solothurner Madonna etc.), später engl. Hofmaler
* 1497, † 1543

Freitag 12

€ 7.27-3.18

1804 † Philosoph Im. Kant. — 1809 * K. Robert Darwin, Naturforscher. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Kant)

Samstg. 13

€ 7.47-4.44

1883 † Komponist Richard Wagner. — Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Sonntag 14

☉ 7.53-5.37
☾ 8.02-6.08

1779 James Cook, Weltumsegler, erschlagen. — Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück. (Goethe)

Montag 15

☾ 8.14-7.27

1781 † Lessing, grosser Dichter und Literaturkritiker. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (Lessing)

Dienstag 16

☾ 8.24-8.43

1497 * Philipp Melanchthon, Reformator. — 1826 * Viktor von Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säckingen“. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

Mittw. 17

☾ 8.34-9.57

1827 † Pestalozzi. — 1856 † Heine. — Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, ist ihm mehr möglich, als man glaubt. (Pestalozzi)



Horace Benoît de Saussure,
grosser Geologe u. Natur-
forscher, erstieg als erster
den Montblanc.

* 17. Febr. 1740 in Gent
† 22. Januar 1799

Donntg. 18

☾ 8.45-11.11

1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1546 † Luther.
1745 * Physiker Volta. — Nichts ist dem Auge
so schön als die Wahrheit der Seele.



Freitag 19

☾ 8.57-12.25

1803 Abschluss der „Mediation“ durch Na-
poleon Bonaparte in Paris. — Ein guter An-
ordner ist besser als zwei Schaffer.

Michelangelo, hervor-
ragender Maler, Bild-
hauer, Architekt und
Dichter. * 6. März 1475
† 18. Februar 1564

Samstg. 20

☾ 9.11 Morg.

1842 * J. V. Widmann, Schweizer Dichter.
— Schuldgefühl, wo Schuld begangen war,
entstellt die Seele nicht. (Widmann)



Kopernikus, Astronom,
lehrte die Umdrehung der
Erde um die Sonne.
* 19. Febr. 1473 in Thorn,
† 24. Mai 1543

Sonntag 21

☉ 7.39-5.50

☾ 9.31-1.39

1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — Benütze redlich deine
Zeit; willst was begreifen, such's nicht weit. (Goethe)

Montag 22

☾ 9.58-2.51



1512 † Amerigo Vespucci, ital. Seefahrer, nach welchem Amerika benannt ist. — 1732 * Georg Washington. — Dem Mutigen gehört die Welt.



Jakob Stämpfli von Janzenhaus (Bern), hervorragender schweizer. Bundesrat zur Zeit des Neuenburger Handels u. der Savoyerfrage.

* 22. Februar 1820
† 15. Mai 1879

Dienst. 23

☾ 10.36-3.58

1685 * G. F. Händel, Komponist. — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Mittw. 24

☾ 11.28-4.54

1468 † Gutenberg in Mainz. — Fremder Trost ist gut, besser eigener Mut.



Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffes.

* 1765, † 24. Februar 1815

Donntg. 25

☾ 12.34-5.38

In der eignen Brust ruhn des Schicksals Sterne.
(Schiller)



Wallenstein, kaiserl. Generalissimus im 30jähr. Kriege

* 24. Sept. 1583, † 1634

Freitag 26

☾ 1.50-6.11

1834 † Senefelder, Erfinder der Lithographie, in München. — Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.



Victor Hugo, französischer Dichter. 1802—1885

Samstag 27

☾ 3.13-6.34

1531 Schmalkaldischer Bund. — Das Gewissen ist das Göttliche im Menschen. (Victor Hugo)

Sonntag 28

☉ 7.23-6.03

☾ 4.37-6.52

1683 * Physiker Réaumur. — 1880 Durchstich des Gotthard. — Fest vorgesetzt ist durchgesetzt; wer etwas recht will, kriegt's zuletzt.



Aegidius Tschudi, Schweizer Geschichtschreiber.

* 5. Febr. 1505 in Glarus, † 28. März 1572.

Montag 1

☾ 6.02-7.06



1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1871 Einzug der Deutschen in Paris. — Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. (Engl. Sprichwort)

Dienstag 2

€ 7.28-7.18

1476 Sieg der Eidgenossen bei Grandson. — Stunden der Not vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie. (Gessner)



Mittw. 3

€ 8.55-7.30

Es gibt keine unbiegsamere und härtere Menschen als die, welche immer mit Betrachtung ihres Unglückes beschäftigt sind. (Kleist)

Fried. Franz Chopin Klavierspieler u. Komponist. * 1. März 1809 † 17. Oktober 1849



Donnstg. 4

€ 10.25-7.43

1787 Verfassung der Vereinigten Staaten. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. (Schiller)

Jonas Furrer v. Winterthur, erster schweiz. Bundespräsident. 3. März 1805 bis 25. Juli 1861



Freitag 5

€ 11.57-7.57

1798 Schlacht bei Neuenegg, Fraubrunnen und im Grauholz. — Übergabe Berns. — Einigkeit macht stark.

Alexander Volta, Physiker, Rektor des Gymn. in Como, Erfinder d. Voltaschen Säule, Begründer der Theorie von der Elektrizität.

* 19. Febr. 1745, † 5. März 1827

Samstag 6

☾ Morg.-8.16

1353 Bern tritt in den Bund der Eidgen. von Uri, Schwyz und Unterwalden. — 1475 * Michelangelo. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott, der Herr, malt.

Sonntag 7

☉ 7.08-6.16

☾ 1.29-8.44

1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Wähl lieber Schand und Tod, eh du in eine Bosheit willigst. (Kleist)

Montag 8

☾ 2.55-9.24

☾

1155 Friedr. Barbarossas Kaiserkrönung. — Schwimme, du mächtige Scholle, nur hin, und kommst du als Scholle nicht hinunter, so kommst doch wohl als Tropfen ins Meer. (Goethe)

Dienstag 9

☾ 4.05-10.22

1888 † Wilhelm I., deutscher Kaiser. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn; es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.



Escher von d. Linth führte die Linth in den Walensee und machte dadurch 10,000 Hektaren Land urbar.

*24. Aug. 1767, †9. März 1823

Mittw. 10

€ 4.56-11.37

1798 Die Franzosen erobern und verbrennen Stansstad. —
 Was die Ameise mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem Hui der
 Zufall zusammen. (Schiller)

Donntg. 11

€ 5.30-1.01

1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. — Dann erst geniess ich meines
 Lebens recht, wenn ich mir jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)

Freitag 12

€ 5.53-2.26

1526 Genf, Freiburg und Bern verbünden sich für 25 Jahre. — Du
 suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Leben? Erleb's!

Samstg. 13

€ 6.09-3.48

1719 † Böttger, Erfinder des Meissner Por-
 zellans, in Dresden. — Falsche Freunde
 loben, was wahre an dir tadeln.



Amanz Gresly, von Solo-
 thurn, schweiz. Geologe,
 Erforscher des Jura.
 1814—1865

Sonntag 14

☉ 6.52-6.29
☾ 6.22-5.08

1844 * Humbert, König von Italien. — 1703 † E. Gottl.
Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen;
nur das Leben lehrt jeden, was er sei. (Goethe)

Montag 15

☾ 6.33-6.24
☉

44 vor Chr. Julius Cäsar ermordet. — Worte sind für Gedanken, was
Gold für Diamanten; es bedarf seiner um sie einzufassen, aber es ge-
hört nur wenig dazu. (Voltaire)

Dienstag 16

☾ 6.43-7.39

1787 * Georg Simon Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen zuviel
und zu weich empfindet, der empfindet gewiss immer zu wenig.
(Jean Paul)

Mittwoch 17

☾ 6.53-8.53

1728 * Isaak Iselin, Schriftsteller zu Basel. — Lebe, wie du, wenn
du stirbst, wünschen wirst, gelebt zu haben. (Gellert)

Donntg. 18

€ 7.04-10.07

1813 * Dichter F. R. Hebbel. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Alter Leute Rat ist so gut als eines Jungen Degen.

Freitag 19

€ 7.18-11.21

1813 * David Livingstone, Afrikareisender.
Wollen ist Können!



Alex. Calame, schweiz. Landschaftsmaler. * 28. Mai 1810,
† 19. März 1864

Samstg. 20

€ 7.35-Morg.

1890 Rücktritt des Fürsten Bismarck. — Lieb und Freundschaft tut mehr denn Zwang.

Sonntg. 21

6.35-6.41

€ 7.59-12.34


1830 † Joh. Rud. Wyss, Dichter (Rufst du, mein Vaterland). — 1685 * Komponist Joh. Seb. Bach.
Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.



Nikl. v. d. Flüe, † 1487
(Familiennamen Löwenbruggen), war Bauer, Krieger und Landrat von Obwalden, später Einsiedler und Friedensstifter an der Tagsatzung zu Stans.

Montag 22

☾ 8.32-1.43

1832 † Goethe, in Weimar. — Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. (Goethe); 



Heinrich Zschokke,
schweiz. Schriftsteller
und Staatsmann.

* 22. März 1771

† 27. Juni 1848

Dienstg. 23

☾ 9.17-2.44



1697 † B. Fischer, Begründer eines geregelten Postwesens in der Schweiz. — Rechthaben auf unrechte Art ist Unrecht. (W. v. Humboldt)

Mittw. 24

☾ 10.16-3.32

1653 Bauernkrieg. N. Leuenberger tritt an der grossen Volksversammlung zu Sumiswald als Sprecher auf. — 1844 † Bildhauer Thorwaldsen („Löwe von Luzern“). — Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Donntg. 25

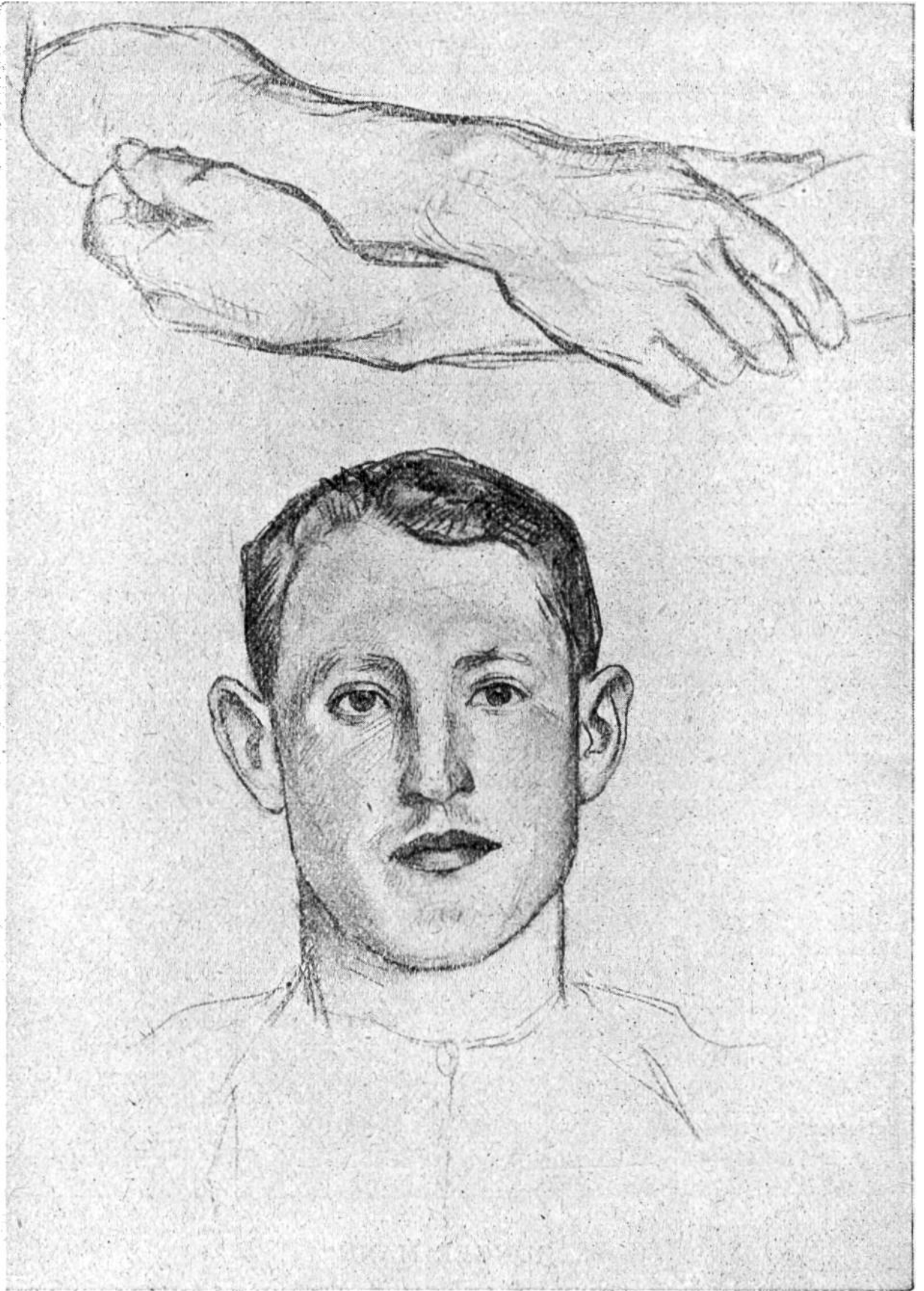
☾ 11.27-4.09

1850 Grosse politische Volksversammlung zu Münsingen (Bärenmatte und Leuenmatte). — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.



„JUNGER MANN“

Studienzeichnung von Wilh. Balmer, Bern, für das Landsgemeindebild
im Ständeratsaal in Bern



„STUDIENBLATT“

von Wilh. Balmer, Bern, für das Landsgemeindebild im Ständeratsaal
in Bern

Freitag 26

☾ 2.46-4.36

Setz deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel begehrt, dem mangelt viel.



Samstag 27

☾ 2.08-4.55

1802 Friede v. Amiens (Frankr.-Engl.). — 1813 Preussen erklärt Frankr. den Krieg. — 1854 Frankr. erklärt Russl. d. Krimkrieg. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen.

Ludwig v. Beethoven, hervorragender Komponist. * 16. Sept. 1770 in Bonn. † 26. März 1827 in Wien.

Sonntag 28

☾ 6.19-6.53

☾ 3.32-5.11

1642 Brand von Schwyz. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.

Montag 29

☾ 4.57-5.24

1536 Die Berner erobern das Schloss Chillon. — 1803 Friedr. König erfindet die Buchdruck-Schnellpresse. — Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist.

Dienst. 30

☾ 6.24-5.36

1844 Zweiter Freischarenzug. — 1559 † Rechenmeister Adam Riese. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach.



Mittw. 31

☾ 7.55-5.48



1723 Major Davel versucht die Waadt von Bern loszureissen. — 1814 Einzug der Verbündeten in Paris. — Leben heisst kämpfen.

Vigée-Lebrun, franz. Malerin. *16.Apr.1755 † 30. März 1842

Donnstg. 1

☾ 4.29-6.03

1815 * Bismarck. — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste. (Solon)



Isaak Newton, grosser engl. Physiker und Astronom (Gesetz der Schwere)
* 5. Jan. 1643, † 31. März 1727

Freitag 2

☾ 11.05-6.21

742 * Kaiser Karl der Grosse. — Mittel gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; lasst uns besser werden, gleich wird's besser sein.



Sal. Gessner, Idyllendichter, Maler und Radierer. *1. April 1730 in Zürich, † 2. März 1788

Samstag 3

☾ Morg.-6.45

1897 † Komponist Brahms. — Ohne Leiden bildet sich kein Charakter.

Sonntag 4

☉ 6.02-7.06

☾ 12.36-7.22

1460 Eröffnung der Universität Basel. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.

Montag 5

☾ 1.55-8.15

1795 Friede zu Basel zwischen Preussen und Frankreich. — Ein guter Kern ist oft in rauher Schale.



Josef Lister, engl. Chirurg, wurde durch die Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung einer der grössten Wohltäter der Menschheit.

* 5. April 1827,
† 12. Februar 1912.

Dienstag 6

☾ 2.53-9.26

☾

1199 † Rich. Löwenherz, König von Engl. —
1528 † A. Dürer, Kupferstecher. — Ausbildung verhindert Einbildung.



Raffael Santi, grosser Meister der neueren Malerei, * 6. April 1483 in Urbino, † 6. April 1520 in Rom

Mittw. 7

☾ 3.32-10.49

451 Die Hunnen unter Attila zerstören Mainz. — Man muss das Eisen schmieden solange es heiss ist. (Terenz)

Donnstg. 8

☾ 3.58-12.14

1835 † Wilhelm von Humboldt, Naturforscher. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, welchem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

Freitag 9

☾ 4.17-1.36

1388 Schlacht bei Näfels. — Der Erde köstlichster Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)



Viktor v. Scheffel,
Dichter des „Trompeter
von Säckingen“ und des
„Ekkehard“. * 16. Febr.
1826 in Karlsruhe,
† 9. April 1886

Samstg. 10

☾ 4.30-2.55

1755 * Hahnemann, Begründer der Homöopathie, in Meissen. — Die schlechten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. (Bürger)

Sonntag 11

☉ 5.40-7.18
 ☾ 4.41-4.11

1814 Napoleons Abdankung. — Wer sich auf andere verlässt, ist verlassen genug. (Sprichwort)

Montag 12

☾ 4.52-5.25

1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch acht Kantone. — 1809 Andreas Hofer erstürmt Innsbruck. — Ernst liegt das Leben vor der ernsten Seele. (Schiller)

Dienstag 13

☾ 5.02-6.38

1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen. — Die Tat ist alles, nichts der Ruhm.



Jean de La Fontaine,
 französischer Fabeldichter.
 * 8. Juli 1621,
 † 13. April 1695

Mittwoch 14

☾ 5.12-7.52

919 Heinrich I., der Vogelsteller, zum Kaiser erwählt. — Schwer zu unterscheiden und noch schwerer zu ergründen sind die Menschen. (Schiller)

Donntg. 15

☾ 5.25-9.06

1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1798 Frankreich annektiert Genf. — Menschliche Glückseligkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)



Wilbur Wright,
Luftschiffer und Erbauer
des ersten brauchbaren
Aeroplans. * 16. April 1867,
† 30. Mai 1912

Freitag 16

☾ 5.41-10.20

1871 Verfassung des deutschen Reiches. —
Um grosse Erfolge zu erreichen, muss etwas
gewagt werden. (Feldmarschall Moltke)



Benjamin Franklin,
Seifensieder, Buchdrucker,
Staatsmann, Erfinder des
Blitzableiters. * 17. Januar
1706 in Boston (Amerika),
† 17. April 1790

Samstag 17

☾ 6.03-11.30

Ein edles Beispiel macht die schweren
Taten leicht.

Sonntg. 18

☾ 5.30-7.30

☾ 6.32-Morg.

1863 35 Touristen gründen in Olten den Schweizer Alpenklub. —
1906 San Franzisko wird durch Erdbeben und Feuersbrunst zerstört. —
Jung gewohnt ist alt getan. (Sprichwort)

Montag 19

☾ 7.13-12.33

1882 † Charles Darwin, Naturforscher. — 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Zeit. (Goethe)

Dienstag 20

☾ 8.07-1.26

571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Wozu der Mensch Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Mittw. 21

☾ 9.12-2.06

1488 * Ulrich von Hutten. — 1736 † Prinz Eugen, der edle Ritter. — Sobald du dir vertraust, sobald weisst du zu leben. (Goethe)

Donntg. 22

☾ 10.26-2.36

1724 * Immanuel Kant, Philosoph. — Der Mensch ist nichts, als was die Erziehung aus ihm macht. (Kant)



Germaine de Staël,
* 1766, franz. Schrift-
stellerin, Tochter des
franz. Finanzministers
Necker von Genf

Freitag 23

€ 11.45-2.58

1564 * Shakespeare, † gleichen Tages 1616. — Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt. (Shakespeare)



Shakespeare, 1564—1616, grösster engl. Dichter

Samstg. 24

€ 1.05-3.15

1891 † Feldmarschall Graf Moltke. — Was aber ist deine Pflicht? die Forderung des Tages!



Sonntg. 25

© 5.15-7.42

€ 2.27-3.29

1599 * Oliver Cromwell. — 1744 † Andr. Celsius, Astronom u. Physiker. — Bedenkt, wo Zweifel ist. (Uhland)

Major Davel, Waadtl. Freiheitsheld. † 1723

Montag 26

€ 3.52-3.41

121 * M. Aurelius — 1787 * Ludwig Uhland. — Wer Gutes will, der sei erst gut; wer Freude will, besänftige sein Blut. (Goethe)



Daniel Defoe, Dichter des Robinson Crusoe, nach dem Tagebuche des Matrosen Selkirk.

* 1660, † 26. April 1731

Dienstag. 27

☾ 5.20-3.53

469 v. Chr. * Sokrates. — 1289 Gefecht a. d. Schosshalde.
— Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss.
(Sokrates)

Mittw. 28

☾ 6.52-4.07

1799 Rastatter Gesandtenmord. — Das aber ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend Böses muss gebären. (Schiller)

Donntag. 29

☾ 8.28-4.23



1833 Stiftung der Universität Zürich. — Werde nie so reich an Geist, dass du arm wirst am Herzen. (Ludwig)

Freitag 30

☾ 10.05-4.45

1895 † Gust. Freytag. — Ein einziger eigener Gedanke, aus Lebens- erfahrung und Selbsterkenntnis entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Samstag 1

☾ 11.33-5.17

1351 Zürich tritt d. Eidgenossenschaft bei. — 1907 † Bildh. Alfr. Lanz (Schöpfer d. Pestalozzi-Denkmal). — Einigkeit d. Bürger ist der Stadt Ringmauer.



Martin Disteli, Zeichner, Maler u. Politiker.
* 1. Mai 1802 in Olten,
† 18. März 1844 in Solothurn.

Sonntag 2

☉ 5.01-7.54

☾ Morg.-6.04

1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Das Unglück ist der Prüfstein des Charakters. (Smiles)

Montag 3

☾ 12.43-7.11

1849 † Max Schneckenburger, Dichter der „Wacht am Rhein“, (in Burgdorf). — Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. (Schiller)

Dienstag 4

☾ 1.30-8.33

1521 Luther wird auf die Wartburg gebracht. — Wer ist glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich vereinigt. (Thales)

Mittwoch 5

€ 2.01-9.59

Tapfer ist der Löwensieger, tapfer ist der Weltbezwinger, tapfrer wer sich selbst bezwang.



Napoleon I. * 15. Aug. 1769 in Ajaccio, Korsika, † 5. Mai 1821 auf St. Helena

Donnstg. 6

€ 2.22-11.24

€

Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Taten.



Alexander v. Humboldt, grosser Förderer d. Naturwissenschaften. * 14. Sept. 1769 in Berlin, † 6. Mai 1859

Freitag 7

€ 2.37-12.45

973 † Kaiser Otto d. Gr. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht. (Ebner-Eschenbach)

Samstag 8

€ 2.49-2.02

1308 Reichsvogt Otto von Strassburg übergibt die Burg Laupen den Bernern. — Andere neidlos Erfolge erringen zu sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (Ebner-Eschenbach)

Sonntag 9

☉ 4.48-8.06

☾ 3.00-3.16

1805 † Friedr. Schiller zu Weimar. — Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Schiller)

Montag 10

☾ 3.10-4.28

1799 Kampf zwischen Franzosen und — 1817 eichern bei Brig. — 1861 Brand von Glarus. — Wer schnell gibt, gibt doppelt. (Sprichwort)

Dienstg. 11

☾ 3.21-5.41

1766 † Otto von Guericke, Erfinder der Luftpumpe. — 1760 * J. P. Hebel in Basel. — Im Fleiss kann dich die Biene meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein. (Schiller)

Mittw. 12

☾ 3.33-6.54

1803 * Justus v. Liebig. — Mein Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

Donntg. 13

☾ 3.48-8.08

Wie herrlich leuchtet mir die Natur, wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur! (Goethe)



Leopold Robert, Maler des italienischen Volkslebens. * 13. Mai 1794 bei La Chaux-de-Fonds, † 20. März 1835 in Venedig

Freitag 14

☾ 4.08-9.19



1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1686 * Fahrenheit, Physiker. — Grosse Seelen dulden still. (Schiller)

Samstg. 15

☾ 4.35-10.25

1403 Schlacht am Speicher (Appenzell). — 1800 Napoleons Übergang des St. Bernhard. — 1879 † Jak. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — Des Volkes Wohl ist das höchste Gesetz.

Sonntg. 16

☉ 4.36-8.17

☾ 5.12-11.21

1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 * F. R. Rückert. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Montag 17

☾ 6.02-12.05

1749 * Edward Jenner, Erfinder der Pockenimpfung. — Wohl zu tun ist die wahre Religion.



Nikl. Fr. v. Steiger, letzt. Schultheiss von Bern.

* 17. Mai 1729

† 3. Dez. 1799

Dienstg. 18

☾ 7.03-Morg.

1804 Napoleon I. wird erblicher Kaiser der Franzosen. — Nicht wer viel hat ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gessner)

Mittw. 19

☾ 8.14-12.37

1762 Die Genfer Regierung lässt vom Henker Rousseaus Werk vernichten. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Donntg. 20

☾ 9.30-1.01

1798 * W. Stolze, Stenograph. — 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

Freitag 21

☾ 10.48-1.19

1471 * Albrecht Dürer. — Der kann nicht klagen über harten Spruch, den man zum Meister seines Schicksals macht.



Samstg. 22

☾ 12.07-1.34



1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Geduld ist der Schlüssel jeden Erfolges.

Christoph Columbus, entdeckte 1492 Amerika. Er war ursprüngl. Wollweber, infolge angeschwemmter fremdrassiger Menschenkörper und geschnitzten Holzes schloss er auf Land im Westen.

Sonntg. 23

☉ 4.26-8.27

☾ 1.27-1.47

1618 Anfang des 30 jährigen Krieges. — Ein offenes Herz zeigt eine offene Stirn. (Schiller)



Richard Wagner, genialer Komponist u. Dicht. * 22. Mai 1813 in Leipzig. † 13. Febr. 1883 Venedig.

Montag 24

☾ 2.50-1.58

1424 Der graue Bund zu Truns gegr. — 1543 † Nikl. Kopernikus. — Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)



K. v. Linné, Botaniker Schöpfer der heutigen Pflanzeneinteilung, * 23. Mai 1707 † 10. Jan. 1778 in Upsala (Schweden)

Dienst. 25

☾ 4.17-2.11

1288 Rudolf von Habsburg belagert Bern. — 1799 Gefecht bei Frauenfeld. — Tod des Generals J. Weber. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Mittw. 26

☾ 5.50-2.25

1521 Luther in die Reichsacht erklärt. — 1864 † Charles Sealsfield, Schriftsteller, zu Solothurn. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller)

Donnst. 27

☾ 7.26-2.44

1564 † Johann Calvin, Reformator. — Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)



Alexander d. Grosse, König von Macedonien, grösster Eroberer aller Zeiten, Schüler des Philosophen Aristoteles. * 356 vor Chr. † 323 vor Chr.

Freitag 28

☾ 9.00-3.10



1444 Mord zu Greifensee. — 1807 * Louis Agassiz, Naturforscher. — 1840 * H. Makart, Maler. — Durch Erziehung wird der Mensch erst wahrhaft Mensch.



JUNGE FRAU

gezeichnet von Sandro Botticelli (florentinische Schule)
geb. 1443 in Florenz, gest. 17. Mai 1510 in Florenz



JUNGER MANN

gezeichnet von Andrea del Sarto (florentinische Schule)
geb. 17. Juli 1486 in Florenz, gest. 22. Jan. 1531 in Florenz

Samstg. 29

€ 10.21-3.49

1809 † Joh. v. Müller, Geschichtschreiber. —
Der vergessene Bürger ist zuweilen der
beste.



Sonntag 30

⊙ 4.18-8.37

€ 11.20-4.48

1265 * Dante, ital. Dichter. — 1640 † Maler
Rubens. — Verstand und Witz kann leicht
ergötzen, doch fesseln kann allein das Herz.

Humphry Davy, grosser
engl. Chemiker, Erfinder
der Sicherheits-
Grubenlampe. * 17.
Dez. 1878, † 29. Mai 1829.

Montag 31

€ 11.59-6.07

1902 Friede zu Pretoria. — Schau vorwärts,
nicht zurück, neuer Mut ist Lebensglück.
(Herder)



Voltaire, franz.
Schriftsteller, Philo-
soph und Geschicht-
schreiber. * 21. Nov.
1694, † 30. Mai 1778.

Dienstag 1

€ 12.24-7,35

1879 Napoleon IV. (Lulu) von Zulus getötet. —
1894 Einführung der mitteleuropäischen Zeit. —
Beharrlichkeit führt zum Ziel.



Jos. Haydn, Komponist
* 1. April 1732, † 31. Mai
1809 in Wien.

Mittwoch 2

☾ Morg.-9.04

1882 † Giuseppe Garibaldi. — Zu vieles Loben macht dem, der edel denkt, den Lorbeer zuwider.

Donnstg. 3

☾ 12.43-10.29

1740 Friedrich der Grosse hebt die Folter auf. — Ein Kranz ist gar viel leichter binden, als ihm ein würdig Haupt zu finden. (Goethe)

Freitag 4

☾ 12.56-11.49

☾

1352 Glarus tritt in den Bund der Eidgenossenschaft. — 1799 Schlacht bei Zürich zwischen Österreichern und Franzosen. — Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Samstag 5

☾ 1.07-1.05

1826 † Karl Maria von Weber. — Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

Juni

Sonntag 6

☉ 4.12-8.44

☾ 1.18-2.18

1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — Bescheidenheit war immer des Mutes erste Zierde. (Grabs)



Pierre Corneille,
grosser französischer
Dramatiker,
* 6. Juni 1606
† 1. Okt. 1684

Montag 7

☾ 1.29-3.31

1336 Demokratische Revolution in Zürich (Rudolf Brun). — Tue in allem dein Bestes. (Dickens)



Robert Schumann, Kom-
ponist, * 8. Juni 1810
Zwickau, † 29. Juli 1856

Dienstag 8

☾ 1.41-4.44

632 † Mohammed. — Tu nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen.

Mittweh. 9

☾ 1.55-5.57

1501 Basel wird in den eidg. Bund aufgenommen. — * 1781 Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Schiller)

Donntg. 10

€ 2.13-7.09

1452 Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.

Freitag 11

€ 2.38-8.17

1474 Abschluss der „Ewigen Richtung“ der Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1847 † John Franklin, Nordpolfahrer. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Samstg. 12

€ 3.12-9.16

1805 Gründung der Burschenschaft Jena zur Erstrebung des einigen Deutschlands. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Schiller)

Sonntag 13

⊙ 4.09-8.50

€ 3.58-10.04

1525 Luther vermählt sich mit Katharina von Bora. — Was gibt uns wohl den schönsten Frieden, als frei am eignen Glück zu schmieden.

Montag 14

€ 4.56-10.40

1800 Schlacht bei Marengo. — Schnell fertig ist die Jugend
mit dem Wort, das schwer sich handhabt wie des Messers Schneide.
(Schiller)

Dienstag 15

€ 6.05-11.06

1520 Papst Leo X. erklärt Luther in den Bann. — Lebe, um zu
lernen, lerne, um zu leben. (Kirchner)

Mittw. 16

€ 7.19-11.25

1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — Beide schaden sich selbst,
der zuviel verspricht und der zuviel erwartet. (Lessing)

Donntag 17

€ 8.36-11.41

1810* F. Freiligrath, Dichter. — Verstellung
ist der offenen Seele fremd. (Schiller)



J. R. Wyss der Jüngere,
Dichter v.: „Rufst du mein
Vaterland“ * 1781, † 1830

Freitag 18

☾ 9.54-11.54

1476 Burgunderkrieg, Abwehr des Gewaltsturmes auf Murten durch Adrian von Bubenberg. — 1675 Schlacht bei Fehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Wage weise zu sein.

Samstg. 19

☾ 11.12-12.05

1792 * G. Schwab, Dichter. — 1867 Kaiser Maximilian von Mexiko erschossen. — Der Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankbar gewesen wären. (Goethe)

Sonntg. 20

☉ 3.09-8.53

☾ 12.31-12.17



1520 Luthers Brief an den deutschen Adel. — Wo viel Licht ist, ist viel Schatten. (Goethe)



Rudolf von Habsburg (bei Schinznach im Aargau)
1273–1291 deutscher König, Stammvater des habsburg. Fürstenhauses.

Montag 21

☾ 1.54-12.30

1339 Schlacht bei Laupen. — Sieg der Berner über die Adeligen. — 1866 Kriegserklärung Preussens an Österreich. — Kluger Sinn in kurzen Worten fördert dich an allen Orten.

Dienst. 22

☾ 3.21-Morg.

1476 Sieg der Eidgen. bei Murten über Karl von Burgund.
1767 * Wilh. v. Humboldt. — 1887 † Schriftstellerin John Eugenie Marlitt. — Das Talent arbeitet, das Genie schafft.

Mittw. 23

☾ 4.52-12.45

1800 * Schriftstellerin Birch-Pfeiffer. — Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen.



Herodot, Geschichtschreiber (der alten Griechen u. der ihnen bekannten Völker) u. Forschungsreisender
484—425 v. Chr.

Donnst. 24

☾ 6.26-1.07

1600 Durch den Landmann A. Bacher werden die Quellen des Bades Weissenburg i. S. entdeckt. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Tu, was jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste. (Rückert)

Freitag 25

☾ 7.53-1.39

1530 Übergabe der augsburgischen Konfession auf dem Reichstage zu Augsburg. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (Goethe)

Samst. 26

€ 9.04-2.26

1807 Zusammenkunft Fried. Wilh. III. mit Napoleon. — Der mächtigste unter allen Herrschern ist der Augenblick.
(Schiller)



Sonntag 27

⊙ 4.10-8.54

€ 9.52-3.36



1352 Zug wird in den Bund aufgenommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagog. — Alles verstehen ist alles verzeihen.

Jos. Michel Montgolfier erbaute 1783 den ersten Luftballon, 1784 den ersten Fallschirm.
* 1740, † 26. Juni 1810

Montag 28

€ 10.24-5.02

Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte der Menschheit. (Rousseau)



J. J. Rousseau übte mit seinen Schriften einen gewaltigen Einfluss auf die franz. Revolution und die menschliche Kultur aus.
* 28. Juni 1712 in Genf
† 2. Juli 1778

Dienstag 29

€ 10.46-6.34

1746 * Campe. — Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturme.
(Körner)



P. P. Rubens, gr. niederländ. Maler, Haupt der flandrischen Malerschule. * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640 in Antwerpen



„DER GERICHTSSCHREIBER“

Studienzeichnung von Wilh. Balmer, Bern, für das Landgemeindebild
im Ständeratsaal in Bern



„STUDIENKÖPFE“

von Wilh. Balmer, Bern, für das Landsgemeindebild im Ständeratsaal
in Bern

Mittw. 30

€ 11.01-8.04

1422 Schlacht bei Arbedo. — Wer einem Fremdling nicht sich freundlich mag erweisen, der war wohl selber nie in fremdem Land auf Reisen. (Rückert)

Donntg. 1

€ 10.41-9.28

1876 † Mich. Bakunin, russischer Revolutionär, in Bern. — Der Mensch ist, der lebendig fühlende, der leichte Raub des mächtigen Augenblicks. (Schiller)

Freitag 2

€ 11.25-10.48

1724 * Klopstock. — 1749 Henziverschwörung in Bern. — 1778 † J. J. Rousseau. — Sparsamkeit ist eine grosse Einnahme. (Cicero)



W. v. Gluck, Opernkomponist. * 2. Juli 1714, † 15. Nov. 1787 in Wien

Samstag 3

€ 11.36-12.04

1866 Schlacht bei Königgrätz. — Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen; ein werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Sonntag 4

☉ 4.15-8.53
 € 11.47-1.18
 €

1776 Unabhängigkeitserklärung der nordamerik. Kolonien. —
 Rastlos vorwärts musst du streben, nie ermüdet
 stille stehn, willst du die Vollendung sehn.
 (Schiller)



Fürchtegott Gellert,
 Dichter relig. Lieder.
 * 4. Juli 1715 in Hainichen, sächs. Erzgebirge.
 † 13. Dez. 1769

Montag 5

€ 12.01-2.32

1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Vogt, Naturforscher. — Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. (Schiller)



Joh. Jak. Scheuchzer,
 Naturforscher,
 beschrieb die versteinert gefundenen vor-sündflutlichen Tiere.
 * 1672 Zürich, † 1732

Dienstag 6

€ 12.18-3.46

1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. —
 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. —
 Die Schule des Lebens kennt keine Ferien.



J. M. Jacquard, Lyoner Mech.,
 Erfinder des mech. Webstuhles.
 * 7. Juli 1752, † 7. Aug. 1834

Mittwoch 7

€ Morg.-4.59

1815 Einzug der Verbündeten in Paris. —
 Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Donntg. 8

☾ 12.40-6.08

1621 * Jean de Lafontaine. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu sei eine schöne Tat. (Jean Paul)

Freitag 9

☾ 1.11-7.10

1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). —
1653 Chr. Schybi, Anf. i. Bauernkr., enthpt. —
Dem freien Mann das freie Wort.



Elias Howe, amerik. Mechaniker, Erfinder der Nähmaschine.

* 9. Juli 1819,
† 3. Oktober 1867

Samstg. 10

☾ 1.53-8.02

O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt. — O bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt. (Storm)

Sonntag 11

☉ 4.21-8.48

☾ 2.48-8.42

1882 † Jugendschriftsteller Fr. Hoffmann. — Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig, ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.

Montag 12

☾ 3.54-9.11

1874 † Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

**Dienstag 13**

☾ 5.08-9.32

1816 * Dichter Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)

Julius Cäsar, grosser römischer Feldherr u. Staatsmann, schlug die Helvetier bei Bibrakte.
* 12. Juli 100 v. Chr.,
† 15. März 44 v. Chr.

Mittw. 14

☾ 6.25-9.48

1789 Erstürmung der Bastille. — 1875 † General Dufour. — 1902 † Hofrat Emanuel Hermann, Erfinder der Postkarte, in Wien. — Wer will, der vermag. (Scribe-Meyerbeer)

Donntg. 15

☾ 7.44-10.01

1834 Aufheb. d. Inquisition in Spanien. Die Ehr ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)



Rembrandt,
grosser holl. Maler.
* 15. Juli 1606 in Leiden,
† 4. Okt. 1669 i. Amsterdam

Freitag 16

☾ 9.02-10.13

1890 † Gottfried Keller, Dichter. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar ist, sei uns goldne Pflicht. (G. Keller)

Samstg. 17

☾ 10.20-10.25

1749 Samuel Henzi in Bern hingerichtet. — Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weisst; und wenn du es gewiss weisst, so frage dich, warum erzähle ich es. (Lavater)

Sonntg. 18

☉ 4.29-8.42
☾ 11.40-10.37

1285 Eine Feuersbrunst zerstört in Lausanne 800 Häuser. — Den Schlechten missfallen, heisst gelobt werden. (Seneca)



Karl Schenk von Signau (Kt. Bern), hervorragend. Bundesrat. Nachfolger Stämpflis, von 1863—1895, sechsmal Bundespräsident.

* 1823, † 18. Juli 1895

Montag 19

☾ 1.04-10.51
☾

1870 Franz. Kriegserklärung. — Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt! (G. Keller)



Gottfried Keller, ursprünglich Landschaftsmal., dann Zürcher Staatsschreiber und hervorragender Dichter. * 19. Juli 1819 in Zürich, † 16. Juli 1890

Dienstg. 20

☾ 2.31-11.09

1847 Die Tagsatzung beschliesst Aufhebg. d. Sonderbundes.
1903 † Papst Leo XIII. — Unendlich ist das Rätsel der Natur. (Körner)

Mittw. 21

☾ 4.02-11.35

1773 Aufhebung des Jesuitenordens. — Was man von der Minute
ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück. (Schiller)

Donntg. 22

☾ 5.30-12.14

1499 Schlacht und Sieg der Eidgenossen bei Dornach. — Wer eine
Stunde versäumt, versäumt auch wohl einen ganzen Tag.

Freitag 23

☾ 6.46-Morg.

1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, beliebter
Volksdichter. — Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Schiller)



DIE SPITZENKLÖPPLERIN

gemalt von Van der Meer (holländische Schule)
geb. Okt. 1632 in Delft (Holland), gest. Dezember 1675 in Delft



BILDNIS VON BALTHAZAR CASTIGLIONE
gemalt von Raffaël Sanzio (römische Schule)
geb. 6. April 1483 zu Urbino, gest. 6. April 1520 in Rom

Samstg. 24

☾ 7.43-1.12

1803 * Alex. Dumas. — 1851 61 Schweizerschützen reisen an das deutsche Schützenfest nach Bremen. — Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum. (Goethe)

Sonntag 25

☉ 4.39-8.33

☾ 8.22-2.30

1712 Schlacht bei Villmergen. — Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.



Nikolaus Riggenbach,
schweiz. Mechaniker, Er-
bauer der ersten Bergbahn
(Rigi) nach Zahnrad- und
Drahtseilsystem.

* 1817, † 25. Juli 1899

Montag 26

☾ 8.48-4.00



1829 † W. Tischbein, Maler. — Die Arbeit ist einer der besten Er-
zieher des Charakters. (Smiles)

Dienstg. 27

☾ 9.06-5.32

1813 Bund zwischen Preussen, Russland und Österreich gegen Na-
poleon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Mittw. 28

€ 9.20-7.00

356 v. Chr. * Alexander der Grosse. — Dass sich das grösste Werk vollende, genügt ein Geist und tausend Hände. (Goethe)



Joh. Seb. Bach, genialer Komponist, Klavier- und Orgelvirtuos.

* 21. März 1685 i. Eisenach, † 28. Juli 1750 in Leipzig

Donnst. 29

€ 9.31-8.23

Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht, pflücket die Rose, eh' sie verblüht! (Usteri)



Joh. Martin Usteri, Zürcher humorist. Dialekt-dichter und Zeichner.

* 12. April 1763 in Zürich, † 29. Juli 1827

Freitag 30

€ 9.42-9.43

1898 † Fürst Otto von Bismarck. — Ich weiss nicht, wo ich mein Pflichtgefühl hernehmen soll, wenn nicht von Gott. (Bismarck)

Samstg. 31

€ 9.54-11.00

1843 * Peter Rosegger. — 1886 † Franz Liszt. — Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es auszufinden. (P. Rosegger)

Sonntag 1

☉ 4.49-8.22
€ 10.07-12.15

1291 Erster ewiger Bund der drei Waldstätte (Eidg. Bundesfeier). — 1798 Seeschlacht bei Abukir. — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizer Bund gemacht.

Montag 2

€ 10.22-1.30
€

1815 * Graf von Schack, Literaturhistoriker. — Durchschweifst du auch alle Himmelssphären, der Erde Zonen all': es wär umsonst, nur aus dir selbst kann sich das Licht gebären. (Schack)

Dienstag 3

€ 10.42-2.44

1444 Mordnacht zu Brugg. — 1492 Kolumbus tritt seine erste Entdeckungsreise an. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim.)

Mittwoch 4

€ 11.10-3.55

1753 † Gottfr. Silbermann, Erbauer d. ersten Pianos. — 1870 Schlacht bei Weissenburg. — Edles Wagen, starkes Wollen, wanken nie auf dem Pfad der Pflicht.

Donnstg. 5

☾ 11.47-5.01

1397 * Joh. Gutenberg. — Die Kunst geht von Geist zu Geiste, der Stoff ist nur die Strasse, die den Verkehr vermittelt. (Grimm)



Joh. Gutenberg, Steinschleifer u. Spiegelmacher, Erfinder der Buchdruckerkunst. * 1397, † 1468 in Mainz

Freitag 6

☾ Morg.-5.57

1870 Schlacht bei Wörth u. Saarbrücken (Spychern). — Wer ist weise? der von jedermann lernt. (Talmud)

Samstag 7

☾ 12.37-6.41

1588 Zerstörung der Flotte Armada König Philipps II. von Spanien. — Die Grundsätze der Kunst sind einfach, wie alle Wahrheit einfach ist. (M. v. Schwind)

Sonntag 8

☾ 5.00-8.03

☾ 1.40-7.13

1830 Louis Philipp wird König von Frankreich. — 1833 Auflösung des Sarnerbundes. — Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen; Verziertes aber spricht der Menge zu. (Goethe)

Montag 9

☾ 2.52-7.37

1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur. —
 1827 * Dichter Heinrich Leuthold. — Geniesse deine Kraft; man lebt
 nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

Dienstag 10

☾ 4.10-7.55

1501 Schaffhausen wird in den Bund der Eidgenossen aufgenommen. —
 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizergarde. —
 Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Mittw. 11

☾ 5.29-8.09

843 Vertrag von Verdun. — 1778 * Turnvater L. Jahn. — Arbeit ist
 des Blutes Balsam, Arbeit ist des Guten Quell. (Herder)

Donntg. 12

☾ 6.48-8.22

1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Alles
 Wissen hat nur dann einen Wert, wenn
 es uns tatkräftiger macht.



George Stephenson, Sohn
 eines Kohlenarbeiters,
 Mechaniker, Bergwerk-
 direktor, Erbauer d. ersten
 Lokomotive u. der ersten
 Eisenbahn.

* 8. Juni 1781 in New-
 castle, † 12. Aug. 1848

Freitag 13

☾ 8.08-8.34

1822 † Bildhauer Canova. — Nichts Grosses und Dauerhaftes wurde je improvisiert; nur durch edle Geduld und edle Arbeit sind die meisten Werke der Genies entstanden.

Samstg. 14

☾ 9.28-8.45

1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie. (A. Dürer)

Sonntag 15

☉ 5.12-7.56

☾ 10.51-8.58

1769 * Napoleon I. — 1771 * Walter Scott. — 1802 * N. Lenau. — Die will ich für meine besten Freunde halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir missfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Montag 16

☾ 11.17-9.15

1870 Schlacht bei Vionville-Mars-la Tour. — Unsere Tagesstunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)



A. L. Lavoisier, ein Hauptbegründer der modernen Chemie; während der franz. Revolution hingerichtet.

* 16. Aug. 1743 in Paris,
† 8. Mai 1794 in Paris

Dienstg. 17

€ 1.46-9.38

1786 † Friedr. II., der Grosse von Preussen. — Es verrät einen grossen Geist, einzusehen, dass man fehlen kann, und sich für vollkommen zu halten, ist die grösste Torheit. (Friedr. der Gr.)

Mittw. 18

€ 3.13-10.11



1830 * Franz Joseph I., Kaiser von Österreich. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze uns verklagende Welt. (Lessing)

Donntg. 19

€ 4.33-11.00

1403 Erwerbung des Livinentals durch Uri und Obwalden. — Zum objektiven Behandeln gehört mehr Kraft und Genie, als man denkt. (Goethe)



James Watt, Mechaniker, Verbesserer und dadurch Schöpfer der modernen Dampfmaschine.

* 19. Jan. 1736 in Schottland, † 19. Aug. 1819

Freitag 20

€ 5.36-12.09

1528 † Georg von Frundsberg, kaiserlicher Feldhauptmann. — Furcht vor Gott und Mut vor den Menschen sind im Grund eine und dieselbe Sache.

Samstg. 21

€ 6.20-Morg.

1794 * Geologe Bernhard Studer. — 1838 † Adalbert v. Chamisso, Dichter. — Man kann viel, wenn man sich nur viel zutraut. (W. v. Humboldt)



Adalbert v. Chamisso, deutscher Lyriker und Naturforscher.
* 30. Jan. 1781,
† 21. Aug. 1838

Sonntag 22

⊙ 5.24-7.41

€ 6.50-1.35

1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). — Gott lässt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)



Henri Dunant, Genfer Schriftsteller u. Gründer des Roten Kreuzes
geb. 8. Mai 1828
gest. 30. Oktober 1910.

Montag 23

€ 7.10-3.02

1523 † Ulrich von Hutten. — Ehtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben. (Paul Heyse)



Georges Cuvier, grosser Naturforsch., Wiederhersteller vorsündflutl. Tiere a. ihren Überresten. * 23. Aug. 1769,
† 13. Mai 1832

Dienstg. 24

€ 7.25-4.31



79 Herkulanum u. Pompeji verschüttet. — 1572 Pariser Bluthochzeit. — 1759 † Kleist. — Erst wäg's, dann wag's.

Mittw. 25
☾ 7.38-5.56

1744 * Gottfried v. Herder. — 1758 Schlacht bei Zorndorf. — Ein edler Held ist, der fürs Vaterland, ein edlerer, der für des Landes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Herder)

Donntg. 26
☾ 7.49-7.18

1444 Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs. — Wer das Leben liebt und den Tod nicht scheut, geht fröhlich hin durch die sinkende Zeit. (Körner)



Theodor Körner, bedeutender Dichter, fiel als deutscher Freiheitskämpfer. * 23. Sept. 1791 in Dresden, † 26. Aug. 1813 bei Gadebusch

Freitag 27
☾ 8.01-8.31

1535 Reformation zu Genf eingeführt. — Unerschöpflich an Rang, an immer erneuter Schönheit ist die Natur. Die Kunst ist unerschöpflich wie sie.

Samstag 28
☾ 8.13-9.54

Säume nicht dich zu erdreisten, wenn die Menge zaudernd schweift: alles kann der Edle leisten, der versteht und rasch begreift.



Wolfg. v. Goethe, einer der grösst. Dichter aller Zeiten, Naturforscher. * 28. Aug. 1749 in Frankfurt, † 22. März 1832 in Weimar

Sonntag 29

☉ 5.35-7.28

☾ 8.28-11.10

1756 Beginn des 7 jährigen Krieges. — Wohltaten hören auf, Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich für sie bezahlt zu machen. (Lessing)

Montag 30

☾ 8.46-12.25

1856 † Nordpolfahrer J. Ross. — 1870 Schlacht bei Beaumont. — Ich lerne vom Leben, ich lerne, solange ich lebe, ich lerne noch heute. (Bismarck)

Dienstag 31

☾ 9.10-1.39

1359 Bund der Waldstätte mit Gersau und Weggis. — Unser Geschmack zeigt unsere Bildung und unsere Liebe unsern Wert.



Ferd. Helmholtz, bahnbrechender Naturforscher (Kraftgesetz), Förderer der Augenheil- und Gehörsinnkunde etc. * 31. Aug. 1821, † 8. Sept. 1894 in Charlottenburg

Mittwoch 1

☾ 9.43-2.47

☾

1870 Schlacht bei Sedan. — Wir sind kein Spiel des blinden Zufalls, sondern wir stehen in Gottes Hand; die Vorsehung leitet uns. (Königin Luise)

Donntag 2

☾ 10.28-3.47

1870 Gefangennahme Napoleons III., Kapitulation von Sedan. — Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Schiller)

Freitag 3

☾ 11.25-4.36

1658 † Oliver Cromwell. Der Mut der Wahrheit ist die erste Bedingung des physiologischen Studiums.



Homer, griech. Dichter (Ilias, Odyssee), ungef. 850—800 v. Chr.

Samstag 4

☾ Morg.-5.13

1870 Frankreich wird Republik. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)



F. R. de Chateaubriand, franz. Schriftsteller und Staatsmann. *1768, †1848

Sonntag 5

☉ 5.47-7.10

☾ 12.34-5.40

1733 * Dichter Martin Wieland. — Dreifach ist der Schritt der Zeit: zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell kommt das Jetzt geflogen, ewig still steht die Vergangenheit. (Konfuzius)

Montag 6

€ 1.49-6.00

1653 Niklaus Leuenberger, Haupt der Aufständischen im Bauernkrieg, zu Bern hingerichtet. — 1757 * Lafayette. Dein Schicksal tragen heisst es besiegen.

Dienstag 7

€ 3.08-6.16

1460 Universität Basel gegr. — 1631 Sieg Gust. Adolfs bei Breitenfeld. — Ganz leise spricht ein Gott in unsrer Brust; ganz leise, ganz vernehmlich zeigt er an, was zu ergreifen ist und was zu fliehen.

Mittwoch 8

€ 4.28-6.29

1190 Gründung des deutschen Ritterordens. — 1895 † F. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Donnstg. 9

€ 5.48-6.41

9 n. Chr. Schlacht im Teutoburger Wald. — 1737 * A. Galvani, Entdecker des Galvanismus. — 1798 Kämpfe in Unterwalden. — Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige, und hilft keinem.

Freitag 10

☾ 7.10-6.53

1898 Ermordung der Kaiserin Elisabeth v. Österreich in Genf. — Der poetische Gedanke eines Gemäldes ist oft nur in Farben, nicht in Worten ausdrückbar. (L.Ritter)

Samstg. 11

☾ 8.34-7.07

1620 Schlacht bei Tirano im Veltlin. — Schüchterne Menschen sprechen zu machen ist der beste Beweis für ein liebensw. Herz. (Ofen-Leitzner)



Sokrates, berühmter
griech. Philosoph.
469—399 v. Chr.

Sonntg. 12

☉ 5.59-6.53

☾ 10.01-7.22

1848 Bundesverfassung angenommen. — Sei dir selber treu und so wird folgen wie die Nacht dem Tage: Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen. (Shakespeare)

Montg. 13

☾ 11.31-7.43

1370 Bruno Brun überfällt zu Zürich den Landammann Gundoldingen von Luzern. — 1515 Riesenschlacht bei Marignano. — Vorurteil, das Wort ist nicht übel, käme nur das Urteil nach. (Hille)

Dienstg. 14

€ 1.00-8.13

Demütigung beschleicht die Stolzen oft. (Goethe)



Mittw. 15

€ 2.22-8.57

1830 Erste Eisenb. (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer und bedächtiger geht er ans Verurteilen.

Dante Alighieri,
grösster ital. Dichter.
* 1265 in Florenz,
† 14. Sept. 1321 in
Ravenna

Donntg. 16

€ 3.30-9.59

③

1736 † Physiker Fahrenheit. — Es kommt darauf an, dass ein Kunstwerk durch und durch gut und tüchtig sei, und es wird auch wohl klassisch sein. (Goethe)



General Henri Dufour.
* 15. Sept. 1787 i. Konstanz
† 14. Juli 1875 in Genf

Freitag 17

€ 4.19-11.17

1737 Universität Göttingen eröffnet. — Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum. Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller)

Samstg. 18

☾ 4.52-Morg.

1786 * Justinus Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (J. Kerner)

Sonntag 19

☉ 6.10-6.37

☾ 5.15-12.43

1870 Einschliessung von Paris. — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei.

Montag 20

☾ 5.32-2.10

1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwpeters. — Vergiss der Armen nicht, wenn du einen fröhlichen Tag hast. (Schiller)

Dienstg. 21

☾ 5.45-3.35

19. v. Chr. † Vergilius. — 1832 † Walter Scott. — † 1860 A. Schopenhauer. — Viel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen, ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Mittw. 22

€ 5.57-4.56

1499 Friede zu Basel, Ende des schwäbischen Krieges. — 1826 † Joh. P. Hebel. — E rüeig Herz und frohe Muet, isch äbe doch no's fürnehmst Guet. (Hebel)

Donntg. 23

€ 6.08-6.15



1791 * Theodor Körner. — 1882 † Friedr. Wöhler, Entdecker des Aluminiums. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

Freitag 24

€ 6.20-7.32

1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpass. — Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg, sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. (Lobau)

Samst. 25

€ 6.34-8.49

1849 † J. Strauss, Komponist. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)



Hans Waldmann,
Bürgermeister von
Zürich, erst Reisläufer,
dann Eisenhändler,
Anführer der Zürcher
bei Murten. Hinge-
richtet am 6. April
1489

Firnelicht.

Wie pocht das Herz mir in der Brust
Trotz meiner jungen Wanderlust,
Wann, heimgewendet, ich erschaut'
Die Schneegebirge, süß umblaut,
Das grosse, stille Leuchten!

Ich atmet' eilig, wie auf Raub,
Der Märkte Dunst, der Städte Staub.
Ich sah den Kampf. Was sagest du,
Mein reines Firnelicht, dazu,
Du grosses, stilles Leuchten?

Nie prahlt' ich mit der Heimat noch,
Und liebe sie von Herzen doch!
In meinem Wesen und Gedicht,
Allüberall ist Firnelicht,
Das grosse, stille Leuchten!

Was kann ich für die Heimat tun,
Bevor ich geh' im Grabe ruhn?
Was geb' ich, das dem Tod entflieht?
Vielleicht ein Wort, vielleicht ein Lied.
Ein kleines, stilles Leuchten!

C. F. Meyer.

Bild auf der Vorderseite: „Wengen“
nach einem Aquarell von Christian Baumgartner-Bern.



Mit Genehmigung des Kunstverlages
H. O. Miethke, Wien

SCHWINGERUMZUG
von Ferdinand Hodler, Genf



J. Pils. — ROUGET DE L'ISLE SINGT DIE MARSEILLAISE

In der Nacht vom 25. auf den 26. April 1792 nach der Kriegserklärung, dichtete der Royalist Rouget de l'Isle das berühmte Lied, um das Volk für den Krieg gegen Preussen und Österreich zu begeistern. Das Lied wurde unter dem Namen Marseillaise zum Revolutionsgesang, weil es im Juli 1792 bei einem Fest der Jakobiner in Marseille und dann beim Einzug der Freiwilligen in Paris und am 10. August beim Sturm auf die von den Schweizern verteidigten Tuileries gesungen wurde.



Wilhelm Balmer, Selbstbildnis.

Lebensgeschichte Wilhelm Balmers.

Am 18. Juni 1865 bin ich in Basel geboren. Mein Vater, arbeitsam und streng gegen sich selbst, aber äusserst gütig gegen andere, war Lehrer und Mathematiker und hatte eine besondere Vorliebe für Architektur. Meine Mutter war eine Tochter des Pfarrers Rinck in Grenzach, und erzog mit praktischem Sinn ihre sechs Kinder und besorgte grösstenteils Haus und Garten selbst, welche draussen am Rheinufer vor dem Rickenthor lagen. Die Erinnerungen an meine

Kindheit zaubern mir heute noch das poetische Heim vor; glitzernde Sonne spiegelte von einem Springbrunnen her in den dunklen Hausgang hinein und lockte hinaus unter Blumen und Obstbäume und zum Ufer des Flusses, wo wir so oft unter den überhängenden Akazien und Weiden badeten. Die Poesie der Jugendjahre hat mich bis heute begleitet, mir die Lust zum Malen geweckt und mich zum Träumer gemacht. In der Schule war ich nicht der Beste. Das Orgelspiel, das vom Münster zum Gymnasium herüberklang, lenkte oft die Aufmerksamkeit vom Wörterbuch und den beklebten Heften ab und versetzte den Geist in eine Welt des Schönen. Mit Not erlangte ich das Maturitätszeugnis. Aber als ich mit 19 Jahren die Akademie in München besuchte, da fand sich Glück, Fleiss und Erfolg reichlich. Dann, nach fünf Jahren, reich an Hoffnungen und Lebensmut, welche die glücklichsten meines Lebens waren, lernte ich auf Reisen neue Menschen, manche Länder und Museen, und darin besonders die alten Meister kennen und lieben. Ich gründete 1893 eine eigene Familie und wir bewohnten nacheinander das väterliche Haus in Basel; dann München, wo jedoch des Künstlertreibens mir fast zu viel ward; dann Florenz, dessen Naturschönheiten ebenso entzücken wie seine herrlichen Kunstschatze. Zuletzt zog es uns aber in die Heimat zurück und wir freuen uns nun, in Bern zu wohnen. Der treue, zuverlässige Charakter und die Arbeitsfreudigkeit der Schweizer konnte günstiger auf die vier heranwachsenden Knaben wirken, als die Sorglosigkeit der Italiener.

Ich hatte meistens Bildnisse zu malen, obschon auch viel anderes mich zum Darstellen reizte; aber ich glaube, man sollte womöglich das tun, was von einem verlangt wird, und was man vielleicht besser machen kann, als anderes, oder andere machen können. Das Individuelle sowie das Schöne interessiert mich am meisten an den Menschen; die Form mehr, als die Farbenprobleme. Ich habe gesucht, zu geben, was ich sah, und nicht das, was auf Ausstellungen gerade Mode war, deshalb kann ich mich auch nicht zu den Modernen zählen. Meine letzte grössere Arbeit war die Ausführung des von A. Welti komponierten Landsgemeindebildes im Ständeratsaal in Bern.

Wilhelm Balmer.

Sonntag 26

☉ 6.22-6.20
☾ 6.32-10.05

1555 Augsb. Religionsfriede verkündet. — 1815
Heil. Allianz geschlossen. — Wer immer ein Werk vor hat, das
seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

Montag 27

☾ 7.12-11.20

1540 Stiftung des Jesuitenordens. — 1870 Kapitulation von Strass-
burg. — Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist ja nicht tot,
er ist nur fern. Tot nur ist, wer vergessen wird. (v. Zedlitz)

Dienstag 28

☾ 7.42-12.31

1859 † Ph. Spitta. — 1870 Uebergabe von Strassburg. — Arbeite
an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine unversieg-
bare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

Mittwoch 29

☾ 8.22-1.35

1419 Niederlage der Berner bei Ulrichen im Wallis. — 1840
† Struve, Erfinder künstl. Mineralwasser. — Wer sich mit einer
Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Donntg. 30

☾ 9.14-2.28

1874 Weltpostkongress, Bern Sitz d. Weltpostver. — Je weiter wir dem Verstande folgen, desto freier fühlen wir uns; je weiter dem Gefühle, desto abhängiger. (Menzel)

Freitag 1

☾ 10.17-3.09

☾

1684 † P. Corneille, franz. Dichter. — Das grosse Geheimnis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.



Daniel Jeanrichard, Hufschmied, Begründer der schweiz. Uhrenindustrie
* 1665, † 1741

Samstag 2

☾ 11.28-3.40

1529 Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli in Marburg. Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Goethe)

Sonntag 3

☾ Morg.-4.03

☉ 6.34-6.04

1807 Erstes Dampfschiff in New York von Stapel gelassen. (Rob. Fulton.) — Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung, Halt und Kraft. (E. v. Feuchtersleben)

Montag 4

€ 12.45-4.21

1472 * Lukas Cranach, Maler. — Es gibt Augen, welche keine Freude sehen. (Jeremias Gotthelf)



Dienstag 5

€ 2.03-4.35

1799 * Priessnitz, Begründer der Wasserheilkunde. — Im Hause muss gedeihen, was wirken soll im Vaterland.

Albert Bitzios (Jeremias Gotthelf), grosser Erzähler, Schilderer des Berner Bauernlebens.

* 4. Okt. 1797 in Murten, † 22. Okt. 1854 in Lützelfüh

Mittwoch 6

€ 3.44-4.48

1865 † S. J. Volmar, Maler und Bildhauer in Bern. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (E. v. Feuchtersleben)

Donntg. 7

€ 4.44-5.00

1799 Die russische Armee passiert auf dem Rückzuge Schaffhausen. — Ein böses Unternehmen führt zu bösem Ziel.



Miguel de Cervantes, span. Dichter (Don Quichote).

* 1547, † 23. April 1616.

Freitag 8

€ 6.08-5.13

1669 † Rembrandt. — 1889 † J. v. Tschudi. — Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel. (Michelangelo)

Samstag 9

€ 7.35-5.28

1874 Gründung des internationalen Postvereins zu Bern. — In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist.

Sonntag 10

⊙ 6.46-5.47

€ 9.06-5.48

1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Je mehr wir alle einzelnen Dinge verstehen lernen, desto mehr nähern wir uns der Erkenntnis des Grossen. (Feuchtersleben)

Montag 11

€ 10.39-6.15

1531 Tod Ulrich Zwinglis bei Kappel. — Wer spielt gewinnt, wer wagt erwirbt, das Glück ist mit dem Kühnen. (C. F. Meyer)



Con. Ferd. Meyer, hervorragend. Dichter u. Schriftsteller. * 11. Okt. 1825 in Zürich, † 28. Nov. 1898

Dienst. 12

€ 12.07-6.55

1492 Kolombus landet in Amerika. — 1859 † Robert Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Besser Lob verdienen als Lob erhalten.



Mittw. 13

€ 1.22-7.52

Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)

Demosthenes, der grösste Redner des griechischen Altertums. * 383 v. Chr., † 12. Okt. 322 v. Chr.

Donnst. 14

€ 2.17-9.07

1806 Schlacht bei Jena u. Auerstädt. Ein Tag ist des andern Lehrmeister.



Prof. Rud. Virchow, wurde durch seine bedeutenden medizin. Forschungen und Lehren ein Wohltäter der Menschheit. * 13. Okt. 1821, † 5. Sept. 1902 in Berlin

Freitag 15

€ 2.54-10.31



1608 * E. Toricelli, Erfinder des Barometers. — Das blosses Lesen ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müssiggang des Geistes. (H. Zschokke)

Samstg. 16

€ 3.20-11.57

1708 * Albr. v. Haller, Dichter und Naturforscher, Bern. — Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern.



Arnold Böcklin, grosser schweiz. Maler. * 16. Okt. 1827 in Basel, † 16. Jan. 1901 Fiesole bei Florenz

Sonntag 17

© 6.59-6.32

€ 3.38-Morg.

1797 Friede zu Campo Formio. — 1849 * Komp. Chopin. — Nur unverzagt auf Gott vertraut, es muss doch Frühling werden. (Geibel)



Emanuel Geibel, Dichter. * 17. Okt. 1815 in Lübeck, † 6. April 1884 in Lübeck

Montag 18

€ 3.53-1.21

1777 * H. v. Kleist. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Jeder gelehrte Mensch trägt Reichtum stets bei sich. (Phädrus)



Jonathan Swift, engl. Dichter und Satiriker (Gullivers Reisen).

* 30. November 1667, † 19. Oktober 1745

Dienst. 19

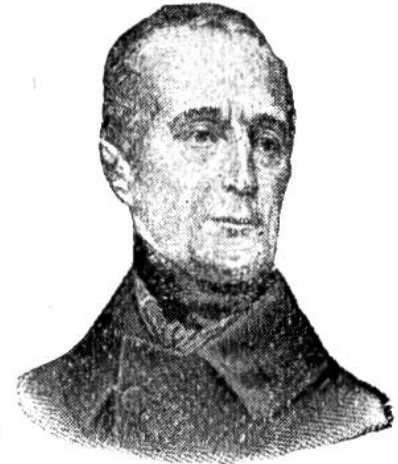
€ 3.55-2.42

202 vor Chr. Schlacht bei Zama, Niederlage Hannibals. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Mittw. 20

☾ 4.16-4.00

1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Das Leben selbst ist der beste Erzieher des Menschen. (Blumenhagen)



Alphonse de Lamartine, franz. Dichter. * 21. Okt. 1790, † 1. März 1869

Donntg. 21

☾ 4.28-5.16

1805 Seeschlacht bei Trafalgar (Nelsons Tod), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, dass jeder Mann seine Pflicht tut.

Freitag 22

☾ 4.41-6.31

1854 † Albert Bitzius (Jeremias Gotthelf) in Lützelflüh. — Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musika, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt. (Luther)

Samstg. 23

☾ 4.56-7.47



1721 † Sam. Frisching, Staatsmann, Führer der Berner bei Villmergen. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

Sonntag 24

☉ 7.11-5.17

☾ 5.16-9.02

1648 Westfälischer Friede zu Münster und Osnabrück. Ende des dreissigjährigen Krieges. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Marc Aurel)



Lukas Cranach, bedeutender deutscher Maler zur Reformationszeit. * Okt. 1472, † 16. Okt. 1553

Montag 25

☾ 5.43-10.15

1819 Gründ. d. Zof. Studver. 1847 * Bildh. Alfr. Lanz. — Fordere kein lautes Anerkennen; könne was, und man wird dich kennen.

Dienstg. 26

☾ 6.19-11.22

1800 * General v. Moltke. — Nicht der Glanz des Erfolges, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht wird den Wert des Menschenlebens entscheiden. (Moltke)

Mittw. 27

☾ 7.06-12.19

1728 * Cook, Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

Donntg. 28

€ 8.05-1.05

1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtungsart versteht dem menschlichen Herzen so feine Dinge zu sagen wie das Märchen. (Herder)



Freitag 29

€ 9.13-1.39

1705 Grosse Überschwemmung in Graubünden. - Zu hastig und zu träge kommt gleich spät. (Shakespeare)

Louis Pasteur, Chemiker (Institut Pasteur, Paris). Durch seine Forschungen (Hundswut, Milzbrand, Impfwesen etc.) ein Wohltäter der Menschheit.

* 27. Dezember 1822,
† 28. September 1895

Samstg. 30

€ 10.26-2.05

1499 * Hans Asper, Maler in Zürich. — Die Erfahrungen leuchten dem Menschen, wie die Sterne, erst am Abend. (Jean Paul)

Sonntag 31

© 7.24-5.02

€ 11.41-2.24

€

1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. — Wer Gott seinen Leib nicht vertrauen kann, der kann ihm seine Seele auch nicht vertrauen. (Luther)

Montag 1

☾ Morg.-2.39

1894 † Kaiser Alexander, III. v. Russl. — 1903 † Th. Mommsen in Charlottenburg. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (A. v. Loy)

Dienstag 2

☾ 12.58-2.52

1642 Schlacht bei Breitenfeld. — 1766 * Feldmarschall Radetzki. Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist, lerne schnell besorgen, da du noch munter bist. (Goethe)

Mittw. 3

☾ 2.17-3.05

1527 Ungarn kommt an Österreich. — Verlorne Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

Donnstg. 4

☾ 3.38-3.17

1847 † Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Leipzig. — 1850, † Gustav Schwab. — Wer gegen sich selbst und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

Freitag 5

☾ 5.02-3.31

1494 * Hans Sachs. — 1757 Sieg Friedrichs des Grossen bei Rossbach. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Samstag 6

☾ 6.32-3.49

Verstand ist ein Edelstein, der um so schöner glänzt, wenn er in Demut gefasst ist.



Aloys Senefelder, Erfinder des Steindruckes (Lithographie) und des Ölfarbedruckes. * 6. November 1771, † 26. Februar 1834

Sonntag 7

☉ 7.37-4.49

☾ 8.05-4.13



1332 Luzern tritt der Eidgenossenschaft bei. 1911 † J. V. Widmann, Schweizer Dichter. — Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. (Schiller)

Montag 8

☾ 9.38-4.48

1674 † John Milton. — 1870 Übergabe von Verdun. — Oft dient die Einsamkeit uns zu der nützlichsten Gesellschaft. (Milton)



John Milton, grosser englischer Dichter (Das verlorne Paradies), Sekretär Oliver Cromwells. * 9. Dez. 1608, † 8. Nov. 1674

Dienstag 9

€ 11.02-5.40

1799 Napoleon stürzt das Direktorium. — Jeder ist seines Glückes Schmied. (Sallust)

Mittw. 10

€ 12.08-6.51

1483 * Martin Luther. — Arbeit ist die Bedingung des Lebens, das Ziel Weisheit, Glückseligkeit der Preis. (Schiller)



Friedrich Schiller, der populärste u. gefeiertste deutsche Dichter. * 10. Nov. 1759 in Marbach, † 9. Mai 1805 in Weimar

Donntg. 11

€ 12.53-8.15

1884 † Naturforscher Alfred Brehm. — 1902 † Karl Kiesewetter, Erfinder der schwedischen Zündhölzer. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Schiller)

Freitag 12

€ 1.23-9.43

1755 * General Scharnhorst. — Verstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muss sie auch für andere haben. (R. M. Schubert)

Samstag 13

€ 1.44-11.09



1474 Die Eidgenossen siegen bei Héricourt. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)



Sonntag 14

☉ 7.50-4.38

€ 2.00-Morg.

1847 Sonderbundskrieg. Einnahme von Freiburg. - Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Feuerbach)

Ludwig Uhland, Dichter und Literaturforscher.
* 26. April 1787 in Tübingen, † 13. Nov. 1862

Montag 15

€ 2.13-12.32

1315 Schlacht bei Morgarten. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen Würde des Menschen. (Lavater)



J. C. Lavater, Dichter,
* 15. Nov. 1741 i. Zürich.
† 2. Jan. 1801

Dienstag 16

€ 2.24-1.50

1632 Gustav Adolf fällt bei Lützen. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Mittw. 17

€ 2.36-3.05

1632 † Reitergeneral Pappenheim. — 1869 Eröffnung des Suez-Kanals. — Ein rechter fester Wille tut überall Wunder. (Eichendorff)

Donnst. 18

€ 2.48-4.20

1789 * Daguerre, Erfinder der Photographie. — 1827 † Wilh. Hauff, Stuttgart. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

Freitag 19

€ 3.03-5.35

1805 * Ferdinand v. Lesseps, Erbauer des Suez-Kanals. — 1828 † Franz Schubert. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Samst. 20

€ 3.21-6.49

1497 Vasco da Gama umschiffte die Südspitze von Afrika. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.



Otto von Guericke, von Magdeburg, Physiker, Erfinder der Luftpumpe (Magdeburger Kugeln), des Manometers (Druckmess.), Erforscher der Elektrizität.

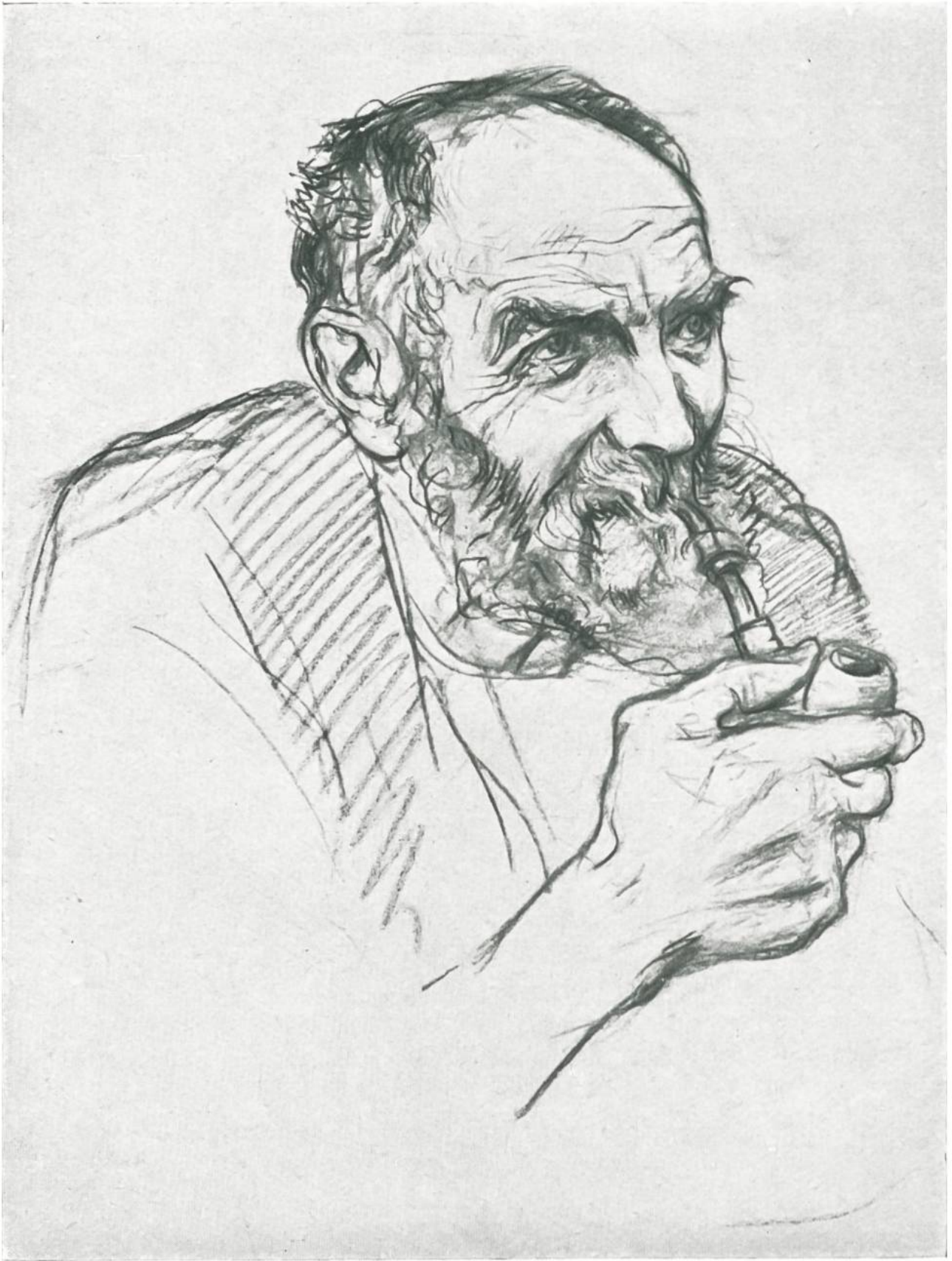
* 20. November 1602

† 11. Mai 1686



IN DER KNECHTENKAMMER

Ernst Würtenberger, Zürich



STUDIENKOPF
von Wilh. Balmer, Bern
für das Landsgemeindebild im Ständeratssaal in Bern

Heimkehr.

Und wiederum die reine Luft
Von deinen Bergen atm' ich ein,
Und wiederum, o Schweizerland,
O süsse Heimat, bist du mein!

Ein Alphorn klagt gedämpften Tons
Herüber von dem Felsenhang,
Ein fernes Herdenglöcklein klingt,
Und meine Seele wird Gesang.

In eine Äolsharfe ist
Verwandelt wieder mein Gemüt,
Darüber wie ein linder Hauch
Der Zauber deiner Sagen zieht!

Heinrich Leuthold.

Bild auf der Vorderseite: „Adelboden“
nach einem Aquarell von Christian Baumgartner-Bern.

Sonntag 21

☉ 8.03-4.28
 € 3.46-8.02
 ☽

1694 * Voltaire. — 1811 † Heinrich von Kleist. —
 Den rechten Weg wirst nie vermissen,
 handle nur nach Gefühl und Gewissen.
 (Goethe)



Montag 22

€ 4.19-9.11

1767 * Andreas Hofer. — Was du er-
 trägst, das ist nur dein Geschick; doch
 wie du es erträgst, zeigt deinen Wert.

Phil. Em. Fellenberg,
 hochverdient um das Er-
 ziehungswesen und die
 Landwirtschaft.

* 27. Juni 1771 in Bern,
 † 21. Nov. 1844 in Hofwil

Dienstg. 23

€ 5.02-10.12

1847 Gefecht bei Gislikon. — Wie das Gestirn ohne Hast aber
 ohne Rast drehe sich jeder um die eigene Last. (Goethe)

Mittw. 24

€ 5.57-11.01

1411 Burg- und Landrecht der Appenzeller mit sieben eidg. Orten
 (ohne Bern). — 1847 Die eidgenössischen Truppen ziehen in
 Luzern ein. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Donntg. 25

€ 7.02-11.39

1562 * Lope de Vega, spanischer Dichter. — Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Los. (Seume)

Freitag 26

€ 8.13-12.07

1812 Überg. ü. d. Beresina. — Es gibt Stunden des Glücks und des Unglücks, die man zeitlebens nie mehr vergisst und zu denen man noch im spätesten Alter rückerinnernd wallfahrtet. (Reifner)

Samstag 27

€ 9.26-12.28

1701 * Physiker Celsius. — 1870 Schlacht bei Amiens. — Das Auge des Herrn macht das Pferd fett.

Sonntag 28

© 8.14-4.21

€ 10.41-12.44

1847 Ende des Sonderbundskrieges. — 1898 † Conr. Ferd. Meyer. — Ein edles Tun belohnt sich selbst.



Rob. W. Bunsen, machte bedeutende chemische Entdeckungen (Spektralanalyse etc.)
 * 31. März 1811 in Göttingen,
 † 16. Aug. 1899 in Heidelberg

Montag 29
€ 11.56-12.58
€

1780 † Kaiserin Maria Theresia. —
1802 * W. Hauff. — Vor jedem steht ein Bild des was er werden soll; solange er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. (Rückert)

Dienstag 30
€ Morg.-1.20

1817 * Prof. Theod. Mommsen. — Die Musik reicht allerdings in Regionen, wo das Wort nicht nachfolgt. (Carrière)



Kardinal Matthäus Schinner, Anführer der Schweizer bei Navarra 1513 und Marignano 1515

Mittwoch 1
€ 1.13-1.22

1823 * Bundesrat Karl Schenk, zu Bern. — Aufrichtigkeit und Mut sind die Pulsadern der Freundschaft.

Donntag 2
€ 2.33-1.35

1547 † Ferd. Cortez, Eroberer von Mexiko. — 1805 Dreikaiserschlacht bei Austerlitz. — 1851 Staatsstreich Napoleons III. — Es ist leichter, für andere als für sich weise zu sein. (La Rochefoucauld)

Freitag 3

€ 3.57-1.50

1799 † Nikl. Fr. v. Steiger, der letzte Schultheiss des alten Bern: — Ein grosses Unglück trägt der Mensch mit Stolz, doch unerträglich ist das kleine Elend. (Bodenstedt)

Samstag 4

€ 5.27-2.10

1642 † Kardinal Richelieu. — Das Buch der Welt liegt jedem aufgeschlagen, doch wenige nur verstehn darin zu lesen. (Bodenstedt)

Sonntag 5

⊙ 8.25-4.16

€ 7.00-2.39

1791 † Mozart in Wien. — 1825 * Eugenie John (Marlitt). — Musik ist Weltsprache, die braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele. (Auerbach)

Montag 6

€ 8.30-3.22

1834 † Adolf von Lützow (Lützowsches Freikörps) — Suche im Unglück niemals die Fassung zu verlieren. (Horaz)

Dienstag 7

☾ 9.48-4.25

1699 † Im. Sigismund v. Erlach, Befehlshaber im Bauernkrieg. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)



Mittw. 8

☾ 10.44-5.47

1815 * A. F. E. Menzel, Maler. — Nur wer für sich selbst klein geworden ist, kann das Grosse empfinden und erreichen.

Markus Tullius Cicero, römischer Redner u. Staatsmann. * 3. Jan. 106 v. Chr., † 7. Dez. 43 v. Chr.

Donntg. 9

☾ 11.21-7.19

1315 Bundesschwur der Eidgenossen (Dreiländerbund) zu hennen.
1594 * Gustav Adolf, König von Schweden. — Dein Best, ist, was dich ruft. (Brentano)

Freitag 10

☾ 11.47-8.50

Edle Erinnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poesie unseres Lebens gestaltet. (E. v. Feuchtersleben)



Alfred Nobel, Chemiker, Erfinder des Dynamites, Stifter des Nobelpreises. * 21. Okt. 1833 in Stockholm, † 10. Dez. 1896

Samtg. 11

€12.05-10.16

1803 † Hektor Berlioz, franz. Komponist. — Geniesse, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last.
(Gellert)

Sonntag. 12

© 8.53-4.14

€12.19-11.37

1602 Genfer Escalade. — In der Not allein bewähret sich der Adel grosser Seelen. (Schiller)



Albr. von Haller, grosser Dichter u. Forscher, Arzt, Anatom und Botaniker.
* 16. Okt. 1708 in Bern,
† 12. Dez. 1777 in Bern

Montag 13

€ 12.31-Mrg.

③

1565 † Konrad Gessner, Zoologe in Zürich. — 1769 † Chr. Fürchtgott Gellert, Dichter. — 1797 * H. Heine. — Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe?

Dienstag. 14

€12.43-12.55

1799 † Georges Washington. — Wohltun ist wahre Religion.



Louis Agassiz, schweizer. Naturforscher (Gletschertheorie, Tiefseeforschung etc.).
* 28. Mai 1807 Môtier (Freib.)
† 14. Dez. 1873 in Cambridge (England)

Mittw. 15

€ 12.55-2.10

1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubstummlehrer. — Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe. (G. Keller)



Numa Droz, Bundesrat, * 27. Jan. 1844 in Chaux-de-Fonds, † 15. Dez. 1899

Donntg. 16

€ 1.09-3.25

1742 * Feldmarschall Blücher. — 1770 * Ludwig von Beethoven. — Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. (Hoffmann)



Grégoire Girard, Franziskanermönch, hervorragender schweizer. Pädagoge. * 17. Dez. 1765 in Freiburg, † 6. März 1850 in Freiburg

Freitag 17

€ 1.26-4.39

1513 Eintritt Appenzells in den Bund. Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie andern bereitet.

Samstg. 18

€ 1.49-5.52

1773 Beginn des nordam. Befreiungskrieges. — 1803 † J. G. v. Herder. Glaube dem Leben, es lehrt besser als Redner und Buch. (Goethe).



Karl Maria v. Weber, Komponist (Preziosa, Freischütz, Euryanthe, Oberon) * 18. Dez. 1786 in Holstein, † 5. Juni 1826 in London

Sonntag 19

☉ 8.39-4.14

☾ 2.19-7.02

1375 Gefecht bei Buttisholz. — 1838 † Blumhardt, Gründer der Missionsanstalt Basel. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Marc Aurel)

Montag 20

☾ 2.59-8.05

1813 Fall der Mediationsakte. — Die Pflicht ist das Erhabenste, die Treue ist die erste Pflicht.

Dienstag 21

☾ 3.51-8.58



1375 † Giovanni Boccaccio, ital. Dichter. Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigen Glück. (Gleim)



Jean Racine, grosser franz. Dichter. 1639—1699

Mittw. 22

☾ 4.53-9.39

1819 * Franz Abt, Komponist. — † 1863 Franz Haller, Kinderliederdichter. — Glücklich, wem vor andern Gaben klaren Sinn die Götter gaben. (Sophokles)

Donntg. 23

€ 6.03-10.10

1597 * Dichter Martin Opitz. — Wisset, ein erhabener Sinn legt das Grosse in das Leben, und er sucht es nicht darin. (Schiller)



Freitag 24

€ 7.16-10.33

1481 Nikl. v. d. Flüe a. d. Tagsatz. z. Stans. Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. (Gebet Nikl. v. d. Flüe)

Richard Arkwright, erst Barbier, dann Mechaniker, Erfinder d. Spinnmaschine. * 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792 in Cromford (Engl.)

Samstg. 25

€ 3.30-10.50

1375 Gefecht bei Ins, im Guglerkrieg. — Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Missgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit. (Salis-Seewis)



Sonntag 26

€ 8.43-4.18

€ 9.44-11.04

1375 Gefecht zu Fraubrunnen, im Guglerkrieg. — Wie jeder will geachtet sein, also soll er auch sich halten.

Gaud. v. Salis-Seewis, Dichter und Staatsmann. * 26. Dez. 1762 in Seewis (Graubünd.), † 29. Januar 1834 in Malans

Montag 27
 €10.59-11.17

Raum, ihr Herrn, dem Flügelschlage einer
 freien Seele. (G. Herwegh)



Dienstag 28
 €12.15-11.28

1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans
 Theiling. — Willst du recht zu Hause sein,
 kehre in dir selber ein.

Joh. Kepler, Astronom,
 Entdecker d. Gesetze der
 Planetenbewegung.
 * 27. Dez. 1571 in Weil
 (Württbg.), † 15. Nov.
 1630 in Regensburg

Mittw. 29
 €Mg.-11.40
 €

1843 * Carmen Sylva, Dichterin, Elisabeth (Königin v. Rumänien).
 Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit;
 nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva)

Donntg. 30
 € 1.34-11.54

1525 † Jakob Fugger in Augsburg. — Der Wunder höchstes ist,
 dass uns die wahren, echten Wunder so alltäglich werden können,
 werden sollen. (Lessing)

Freitag 31
€ 2.58-12.12

Dezember
1530 Schmalkald. Bund geschlossen. — 1747 * C. A. Bürger. — 1882 † Léon Gambetta. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort. (Goethe)

Meine Klassengenossen.

Ein jeder Mitschüler soll hier seinen Namen selbst eintragen. Das Blatt wird dem Besitzer des Kalenders in späteren Jahren eine liebe Erinnerung sein.